

Dokumentation Heeresflugabwehrtruppe

Unsere Heeresflugabwehrtruppe ist zwar Geschichte, allerdings scheinen zurzeit nicht alle Stellen im Heer darüber sehr glücklich zu sein. Das ist Grund genug für uns, neben der sehr ausführlichen Dokumentation in unserem Buch „Flugziel auf Kurs“ nachzudenken, in welcher Form wir uns darüber hinaus an exponierter Stelle einer breiteren Öffentlichkeit in Erinnerung bringen können.

Daher hat der Vorstand der GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E.V. auf Grundlage eines von Oberstleutnant a.D. Klaus Peters erstellten Konzeptes beschlossen, die Geschichte der Flugabwehr als öffentliche Dokumentation aufzubereiten und darzustellen. Immerhin haben wir in der Bundeswehrzeit mehr als 55 Jahre einen Schirm nicht nur über Heerestruppenteile aufgespannt. Unsere Mitglieder aber auch andere ehemalige Angehörige der Heeresflugabwehrtruppe sollen daran erinnert werden. Die Darstellung unsere Aufträge und unserer Leistungsfähigkeit kann die Möglichkeiten eindrucksvoll aufzeigen. Die Zeit vor der Bundeswehr soll dabei ebenfalls nicht unerwähnt bleiben, ist sie doch Teil der Geschichte der Flugabwehr, jedoch natürlich dem Traditionserlass entsprechen und kurz gefasst werden.

Dieses Konzept muss nun in die Tat umgesetzt werden.

Wir wollen dieses dort tun, wo unsere Heimat zuletzt war und wo junge Soldaten der gepanzerten Kampftruppen ausgebildet werden – in Munster. Dort soll die „Dokumentation Heeresflugabwehrtruppe“ entstehen, in der die Geschichte der Flugabwehr in Wort, Bildern und auch mit Exponaten entstehen. Wir werden dienstlich dabei vom Ausbildungszentrum MUNSTER und vom Militärliterarischen Museum GATOW unterstützt. Es sollen die Leistungen unserer Mitglieder, besonders der Soldaten und Reservisten gewürdigt werden. Eine Nutzung für die Ausbildung am Ausbildungszentrum Munster insbesondere für Offizier- und Feldwebelanwärter soll ebenfalls angestrebt werden.

Zur Einrichtung benötigen wir Unterstützung durch (leihweise) Bereitstellung einiger Exponate, insbesondere aller unserer internen Verbandswappen. Es sollen dort alle Wappen in der üblichen Größe von ca. 20 cm Höhe auf Holz oder ähnlichem (keine Brustanhänger) ausgestellt werden, um die starren textlichen Darstellungen aufzulockern. Ich bitte Sie daher, uns zu unterstützen und Ihre Schätze anzubieten.

Ansprechpartner dafür ist

Oberstleutnant Jens-Oliver Kaiser
Ausbildungszentrum Munster

Seine Erreichbarkeit kann dem Impressum dieses BOGENSCHÜTZEN auf Seite 2 entnommen werden

Michael Kleibömer

